

DKFM. FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

II-10546 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Z. 11 0502/19-Pr.2/90

Wien, 22. März 1990

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

4857/AB

1990 -03- 23

Parlament
W i e n

zu 4860 J

1017

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Peter Pilz und Freunde vom 24. Jänner 1990, Nr. 4860/J, betreffend fragwürdige Förderung bzw. Entwicklung von Waffentechnologien, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1. - 6.:

Bezüglich der in diesen Punkten gestellten Fragen ist derzeit keine unmittelbare Zuständigkeit des Bundesministeriums für Finanzen gegeben.

Wie mir berichtet wird, wurden einem Unternehmen der HAINZL-Gruppe im Rahmen der durch die Investkredit AG abgewickelten TOP-Aktion, für die damals das Bundesministerium für Finanzen zuständig war, folgende Darlehen gewährt:

1983	20,0 Mio S	für die Entwicklung einer Ölhydraulik,
1986	9,5 Mio S	für die Entwicklung einer halbautomatischen Müllsortieranlage,
	7,0 Mio S	für die Entwicklung einer Schallsensorik und eines Metalldetektors,
	9,0 Mio S	für die Entwicklung eines Geschützladensystems,
	6,0 Mio S	für eine Betriebserweiterung.

- 2 -

Das Bundesministerium für Finanzen wurde über die einzelnen Förderungsfälle nicht informiert.

Die Vergabe der Darlehen erfolgte durch eine Kommission auf der Grundlage eines objektivierten Schemas, das betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Aspekte bewertete.

Zu 7.:

Ich bin der Auffassung, daß die Förderung bzw. die Entwicklung von Waffentechnologien, die geeignet sind, in besonders grausamer Weise Menschenleben zu vernichten, nicht zu den legitimen Aufgaben der Wirtschafts-, Technologie- und Wissenschaftspolitik der Bundesregierung zu zählen ist.

Zu 8.:

Bei der von der Anfrage angesprochenen Unternehmensgruppe handelt es sich um selbständige Privatrechtspersonen auf deren unternehmerische Tätigkeiten das Bundesministerium für Finanzen keinen Einfluß hat. Es ist mir deshalb nicht möglich, zur Frage nach künftigen Entwicklungen im Bereich dieser Unternehmen Stellung zu nehmen.

